



22.8.15 - 8. SWE Halbmarathon Ettlingen

Debütantensieg im Horbachpark

Halbmarathon mit Höhenprofil für Läufer mit Ambitionen

von Hannes Blank

Beim 8. SWE Halbmarathon Ettlingen gab es einen Debütantensieger und den Sieg einer Läuferin, die schon mehrfach in Ettlingen gestartet war: Gewinner Jens Santruschek war zum ersten Mal in der Stadt am Fuße des Albtals südlich von Karlsruhe gestartet. Gewinnerin Julia Bush hat schon einige Erfahrungen mit den 21,1km und den darin enthaltenen 380 Höhenmetern; sie hatte bereits 2012 und 2014 den dritten Rang erreicht.

Mit 560 Teilnehmern (inklusive 27 Walkern) war die Teilnehmerzahl etwas geringer als 2014, obwohl es damals ein für den August ungewöhnlich regnerisch-kühler Tag war. Die höheren Temperaturen haben heuer vielleicht den ein oder anderen Läufer abgeschreckt; mit den Hitzeschlachten der Jahre 2012 und 2013 war die 8. Ausführung jedoch nicht zu vergleichen.

LaufReport



Das postmoderne Pavillondach von der Landesgartenschau 1988 stand an Start und Ziel wieder im Mittelpunkt



Das Läuferfeld musste in Spessart stetig bergan laufen



Erst am Ortsausgang von Spessart wurde es wieder flacher; nächster Anstieg dann wieder in Schöllbronn

Eine der Devisen von Sieger Jens Santruschek ist: "Ich laufe gerne schnell los". Der 36jährige Brettener startete am Samstagnachmittag Punkt 17 Uhr im Ettlinger Horbachpark tatsächlich flott und setzte sich an die Spitze des Läuferfelds. Ausgangs der Kernstadt Ettlingen, nach etwa zwei Kilometern, hatte er schon einen recht deutlichen Vorsprung. Dann geht es zur Sache, der Anstieg in den sog. "Höhenstadtteil" Spessart ist nicht von schlechten Eltern. Santruschek folgte das Duo Christian Stöckl (Feuerwehr Lidolsheim) und Tim Weber (SV Oberkolbach), die noch eine ganze Weile beieinander liefen, sich zu Höchstleistungen anstachelten und dabei aus dem Verfolgerfeld keinen weiteren Konkurrenten vorbei laufen ließen.

Bis zum ersten Anstieg führte bei den Frauen Corinna Leiber vom Lauftreff Furtwangen. Sie war das Rennen beherzt angegangen, wurde aber an diesem ersten Anstieg schon von Julia Bush und Pia Winkelblech, beide LSG Karlsruhe, abgefangen und überholt. Immerhin schaffte es die 29-Jährige noch auf Rang 2 der weiblichen Hauptklasse. Im Örtchen Spessart schließlich lief sich Julia Bush vollends aus der Sichtweite von Pia Winkelblech. Ausgangs des Ortes wird die Strecke wieder flacher, um dann nach Schöllbronn wieder anzusteigen. Die größte Herausforderung ist jedoch der Anstieg in Schluttenbach. Nach Erreichen dieses Zenits geht es fünf Kilometer steil bergab, bevor ab dem Ettlinger Stadtteil Oberweier (KM 15) nur noch ein zartes Auf und Ab folgt.



Tim Weber (670) und Christian Stöckl am ersten Anstieg ausgangs der Kernstadt Ettlingen



Im Örtchen Spessart setzte sich Julia Bush ...



... entscheidend von Pia Winkelblech ab

Der Bergab-Weg ist mitunter etwas ruppig. Santruschek und Stöckl, beide das erste Mal in Ettlingen dabei, waren doch etwas überrascht vom leichten Trail-Charakter des Abstiegs. Stöckl gab hinterher im Interview ehrlich zu: "Ich habe mir den Streckenplan vorher nur flüchtig angesehen." Ab Kilometer 17 hatte er sich von Weber lösen können und kam nach 1:24:02 Stunden 14 Sekunden vor seinem Begleiter ins Ziel. Für ihn, der dieses Jahr Vater geworden ist, war der Ettlinger Halbmarathon Generalprobe für den Baden-Marathon in Karlsruhe am 20. September. Die 42,195km in der Fächerstadt zu laufen sind auch das erklärte Ziel von Sieger Jens Santruschek (seine Zeit in Ettlingen übrigens 1:17:08). "Ich will unter 2:30 ankommen" gab er voller Zuversicht als seinen Wunsch an. Der 36-Jährige vermisste den Ettlinger Sieger Emmanuel Heitlinger (Lauftreff Karlsruhe). "Da hätte ich jemanden gehabt, an dem ich mich orientieren hätte können", so Santruschek.

Kurios: Santruschek hatte die umfunktionierte Startnummer "2" bekommen, die eigentlich für Heitlinger vorgesehen war. Der Name des Siegers von 2011 und 2012 und Zweiten des Vorjahres war zwar sorgfältig zugeklebt, aber mit etwas Mühe immer noch lesbar. Santruschek störte es nicht, er freute sich trotz Bauchmuskelschmerzen vom Bergab-Laufen über seinen ersten Sieg bei seiner ersten Teilnahme in Ettlingen. An der Reihenfolge der Santruschek nächsten folgenden schnellsten Läufer und Läuferinnen änderte das zu bewältigende Höhenprofil nichts.



Letzter erfolgreicher Testlauf vor seinem Weltrekordversuch am 20.9.: Lars Keger aus Speyer, Feuerwehrmann in Ludwigshafen



An ganz privat organisierten Stellen konnten sich die Läufer erfrischen



Die letzte, teils schattige Gerade für die Läufer zwischen Ettlingenweiher und dem Eingang zum Horbachpark bei KM 21

Bei den Frauen schob sich noch Nadja Rothweiler (Irrläufer Mühlacker) nach vorne bis auf Rang 3. Die Plätze 4 bis 8 waren hart umkämpft, innerhalb von nur wenig mehr als zwei Minuten kamen fünf Läuferinnen praktisch direkt hintereinander ins Ziel, darunter die Siegerin von 2012, Valerie Knopf von der LSG Karlsruhe. Julia Bush war der Sieg nicht zu nehmen, die hauptberuflich als Gärtnerin arbeitende Läuferin befand sich an diesem Tag in einer Bomben-Form. Eine 1:34:18, ihre Zeit in Ettlingen, läuft sie auch schon mal auf flachem Terrain, wenn es ihr nicht ganz optimal geht.

Für die anspruchsvolle Strecke des Ettlinger Halbmarathons ist es eine gute Zeit, oft weisen die Siegerlisten von Ettlingen ein langsames Ergebnis für Platz 1 bei den Frauen aus. Da Pia Winkelblech ebenfalls für die LSG startete, kam es in diesem Jahr zu einem Doppelsieg für den Karlsruher Laufsportverein, der am 11. Oktober mit dem Hardtwaldlauf wieder den Abschluss des PSD LaufCup auf die Beine stellt. Corinna Rinke auf Platz 6 rundete das gute Frauen-Ergebnis der LSG ab und mit insgesamt 24 Finishern gewann der Verein den Sonderpreis für die größte Teilnehmergruppe.

LaufReport



Lief unauffällig auf Rang 3: Nadja Rothweiler aus Mühlacker



Die drei Schnellsten des 8. SWE Halbmarathons: Sieger Jens Santruschek in der Mitte, rechts von ihm der 2. Christian Stöckl und Tim Weber als 3. (670)



Julia Bush holte sich nach zwei dritten Rängen, 2012 und 2014, dieses Mal den Sieg

Bei den Männern lief auf Platz 6 in 1:25:58 ein alter Bekannter ein: Daniel Unger vom "Sportfreund Team" aus Ulm. Der Triathlon-Weltmeister über die Kurzstrecke im Jahre 2007 kommt gerne zu Sportveranstaltungen ins beschauliche Ettlingen, so z.B. auch zum Altstadtlauf.

Ettlingen ist der Härte-Test für den Baden-Marathon

"Idyllischer Lauf durch den Schwarzwald" titelte das Karlsruher "Wochenblatt" in einer Sonderausgabe zum Ettlinger Halbmarathon. Das mag ja stimmen - wenn man denn einen Blick dafür hat. Der durchschnittliche Ettlinger Halbmarathon-Läufer schaute eher auf die Uhr, um zu überprüfen, wie er zurechtkam. Einige hatten sicherlich noch ihr Tempo aus den Vorjahren im Kopf.

Die 21,1km waren für viele Teilnehmer ein letzter harter Test vor dem Baden-Marathon am 20. September - auf diesen Wettbewerb (sei es nun Halb- oder Volldistanz) ist in der Region das Training vieler Läufer ausgerichtet. Die renommierte Veranstaltung, die durch die ganze Fächerstadt geht, wird weiterhin gerne als Saisonhöhepunkt an- und wahrgenommen. Dass sich der Lauf mehr um regionale Spitzenläufer bemühen will, kommt ebenfalls gut an.

Manch einer eben dieser Athleten würde sich auch über eine Einladung freuen, so wurde es an den Laufreporter dieses Artikels herangetragen. Vielleicht wird auch die Leistungsdichte bei den Altersklassen höher? Dann sollte deren Siegerehrung raus aus der Anonymität, die bis dato noch in einem Nebensaal quasi unter Ausschluss der Öffentlichkeit bestritten wird.

LaufReport



Ex-Profi-Triathlet Daniel Unger lief mit viel Spaß auf Gesamtrang 6 und wurde Zweiter der M35



(v.l.n.r.) Der technische Leiter Michael Mackert, SSV Ettlingen-Vorsitzende Jürgen Becker und Zielsprecher Hannes Becker als nur kleiner Teil des 11köpfigen Organisationsteams und der knapp 100 Helfer



Die LSG Karlsruhe gewann wieder den Sonderpreis für die größte Läufergruppe, eine große Jéroboam – drei Liter Flasche Champagner

In Ettlingen bot der kecke Landesgartenschau-Pavillon eine tolle Bühne für alle Ankommenen und für die zu ehrenden Sieger. Die Veranstaltung hat sich inzwischen den Ruf erworben, ein doch etwas zu harter Brocken für den reinen Genussläufer zu sein - im Gegenzug ist das internationale Ansehen gewachsen: In diesem Jahr starteten 42 Ausländer beim Ettlinger Halbmarathon; davon 8 aus Frankreich, 6 aus der Schweiz und 5 sogar aus den USA. Der Brite Rob Grantham erreichte sogar Gesamtrang 4 und wurde Sieger seiner Altersklasse. Der Streckenrekord von 1:15:09 wird weiterhin vom Spanier Edu Calleto Mora gehalten.



Bericht von Hannes Blank
Fotos von Hannes Blank & Ekkehard Gübel

Ergebnisse www.laufinfo.eu
Info www.ssv-ettlingen.de

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)

Werben im
LaufReport



Preise & Angebote
klick [HIER](#)

© copyright | LaufReport.de Redaktion | Adresse im [IMPRESSUM](#)